

17.03.2009

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

**über die Sitzung des
Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt
am 26.02.2009**

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Vorsitz des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Schönemann, Ralf

Fraktion der CDU
Pohl, Hans-Werner
Trocha, Harald

Vertreter für Herrn Mau

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Krüger, Otto-Harald

Fraktion der SPD
Laue, Harald

Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM

Böhler, Axel
Otto, Hans-Georg

Anwesend ab TOP 7
Vertretung für Herrn Hofmeister,
Anwesend ab TOP 7

Fraktion Bürgerliste / DIE GRÜNEN
Schmidt, Holger Dr.

Fraktion der FDP
Neubert, Jürgen Dr.

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, stellte er die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. **Beschlussfassung der Tagesordnung**

Auf Nachfrage zum Änderungsbedarf für die Tagesordnung in der zur Sitzung ausgereichten Form erklärte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, dass die Beschlussvorlage „Maßnahmebeschluss: Aufwertungsmaßnahmen, Landschaftszug: Tivoli“, die zur Behandlung im Tagesordnungspunkt 6.7 anstand, durch den Einreicher zurück gestellt werde.

Aufgrund des heute, wegen einer nachfolgenden Sitzung, nur in geringem Maße zur Verfügung stehenden Zeitbudgets, schlug **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, vor, das unter Tagesordnungspunkt 7.1.1 vorzustellende Verkehrskonzept für die Museumskreuzung zu streichen. Wegen der bereits mehrfach notwendigen Verschiebung dieser Thematik und im Hinblick auf die bevorstehende Fertigstellung des Bauvorhabens der „konsument GmbH“ befragte er das Gremium nach dem Bedarf einer Behandlung in der nächsten Sitzung. Nachdem **Herr Pohl**, als Vertreter der anfragenden **CDU-Fraktion**, äußerte, sich der Mehrheit anzuschließen, meinte **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, dass die Vorstellung des Konzepts notwendig sei, da die geplante Verkehrsführung von Osten in das Parkhaus einer Erläuterung und öffentlichen Vorstellung bedarf. **Herr Schönemann** erklärte daraufhin, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Gremiums am 31.03.2009 erneut behandelt werde.

Im Weiteren machte **Herr Schönemann** darauf aufmerksam, dass es sich bei der Informationsvorlage „Investitionen in fachlicher Verantwortung des Tiefbauamtes, Entwurf der Prioritätenliste für zukünftige Investitionen“, die unter dem Tagesordnungspunkt 5.4 zu behandeln sei, um eine Einreichung zur Kenntnisnahme handele. Hierzu seien in folgenden Ausschusssitzungen weitergehende Diskussionen notwendig.

Für den Tagesordnungspunkt 6.8 „Lärmaktionsplan der Stadt Dessau-Roßlau“ bat **Herr Schönemann** um Erteilung des Rederechts für Herrn Schuster vom Büro Goritzka-Akustik, Leipzig, zur Erläuterung des Lärmaktionsplanes. Dies wurde seitens des Gremiums befürwortet.

Unter dem Tagesordnungspunkt 7 „Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung“ bat **Herr Dr. Schmidt** um aktuelle Informationen zum Bearbeitungsstand in Bezug auf die Anfragen bzw. Prüfaufträge, die Behandlung des Maßnahmenbeschlusses für die Rekonstruktion des Meisterhausensembles in der Stadtratssitzung betreffend.

Mit den vorgenannten Änderungen stellte **Herr Schönemann** die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

3. Genehmigung der Niederschriften

- **Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege vom 05.11.2008**
- **Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport vom 27.11.2008**
- **Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 16.12.2008**

Zum Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege vom 05.11.2008 wurden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsbedarf geäußert, so dass es ungeändert Bestätigung fand.

Abstimmungsergebnis:

3 : 0 : 4

Zum Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport vom 27.11.2008 wurden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsbedarf geäußert, so dass es ungeändert bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis:

2 : 0 : 5

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 16.12.2008 wurden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsbedarf geäußert, so dass es ungeändert Bestätigung fand.

Abstimmungsergebnis:

2 : 0 : 5

4. Bekanntgabe der Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gremiums vom 16.12.2008

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, informierte darüber, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.12.2008 folgende Beschlussfassungen erfolgten:

Vergabe von Bauleistungen

Vergabe-Nr.: 73/2008 Neugestaltung Schwabestr., Seminarplatz, Bauhausstr., Bauhausplatz - Teilvorhaben Schwabestr., Seminarplatz, Bauhausstr. –

Gesamtleistung Los A: Schwabestr. (AG Stadtverwaltung Dessau-Roßlau) Los B : Seminarplatz (AG Stadtverwaltung Dessau-Roßlau) Los C: Bauhausstr. (AG Stadtverwaltung Dessau-Roßlau) Los D: Bauhausstr. - Medien - (AG DVV Stadtwerke) Los E: Schwabestr./Seminarplatz - Medien - (AG DVV Stadtwerke)

Vorlage: DR/BV/516/2008/VI-66

Dem Beschlussvorschlag zur Vergabe der Bauleistung an die Fa. STRABAG AG, Dessau-Roßlau, wurde einstimmig zugestimmt.

Vergabe von Bauleistungen

Vergabe Nr.: 72/2008 Neugestaltung Schwabestr., Seminarplatz, Bauhausstr., Bauhausplatz - Teilvorhaben Bauhausplatz –

Gesamtleistung: Rodung und Beräumung des Platzes, Herstellung Plattenbeleg, Parkplätze, Beleuchtung, Senkgarten, Rasenflächen, Spielplatz sowie diverse Pflanzarbeiten u. Stadtmöblierung

Vorlage: DR/BV/518/2008/VI-66

Dem Beschlussvorschlag zur Vergabe der Bauleistung an die Fa. Kramer GmbH, Wittenberg, wurde einstimmig zugestimmt.

Rückfragen wurden nicht geäußert.

5. Öffentliche Informationsvorlagen

5.1. Bebauungsplan Nr. 147 "Schlachthof Dessau-Nord", 1. Änderung - Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Vorlage: DR/IV/122/2008/VI-61

Einführungsbedarf sowie Rückfragen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5.2. Bebauungsplan Nr. 104 - B "Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet B" - Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Vorlage: DR/IV/003/2009/VI-61

Einführungsbedarf sowie Rückfragen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5.3. ExWoSt-Vorhaben "Interkultureller Generationenpark" Umsetzungsschritte des IBA-Vorhabens

Vorlage: DR/IV/009/2009/VI-65

In seiner Einführung erinnerte **Herr Bekierz, Amt für zentrales Gebäudemanagement**, daran, dass dieses Projekt bereits mehrfach diesem Gremium vorgestellt wurde. Entsprechend der am heutigen Tag stattgefundenen Projektverteidigung für die Vorplanung des Vorhabens werde man in der kommenden Ausschusssitzung den aktuellen Planungsstand vorstellen.

Da dieses Projekt mit großer Bürgerbeteiligung begleitet wurde, äußerte **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, die Bitte, die Mitglieder des Ausschusses vor Ort mit dem Stand der Umsetzung bekannt zu machen.

Mit dem Hinweis, dass die öffentlichen Aktionen in der Vorbereitung und Begleitung des Vorhabens einen anderen Charakter haben, befürwortete **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, das Ansinnen des Herrn Schönemann, die Arbeiten im Stadtpark zu begutachten.

Wichtig sei es, so **Herr Schönemann**, die Öffentlichkeit einzubeziehen, Planungen vor Ort vorzustellen und die erreichten Leistungen zu prüfen.

Die Nachfrage des **Herrn Laue, SPD-Fraktion**, zur Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns, beantwortete **Frau Dr. Lott, Amt für zentrales Gebäudemanagement**, dahingehend, dass die förmliche Bewilligung für das Vorhaben noch ausstehe.

Herr Bekierz erläuterte auf die Frage des **Herrn Hartmann, SPD-Fraktion**, nach dem Realisierungszeitraum, dass die Maßnahmen im Rahmen des ExWoSt-Teiles bereits begonnen haben. Die Umsetzung der Maßnahmen des IBA-Projektes beginnen im Jahr 2009. Den genauen Ablaufplan werde man in der kommenden Ausschusssitzung vorstellen. Ergänzend beschrieb **Frau Dr. Lott** den Ablauf der Maßnahmen entsprechend der Fördermittelbewilligungen in den folgenden Jahresscheiben bis 2011. Am 25.03.2009 werde man in einem weiteren öffentlichen Stadtparkforum die Kulturinfrastruktur sowie die anstehenden Baumaßnahmen des IBA-Projekts mit den Akteuren diskutieren.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5.4. Investitionen in fachlicher Verantwortung des Tiefbauamtes Entwurf der Prioritätenliste für zukünftige Investitionen Vorlage: DR/IV/007/2009/VI-66

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, erläuterte eingangs, dass die Informationsvorlage als Einreichung des Tiefbauamtes zu verstehen sei. Der vorgesehene Ablauf des weiteren Verfahrens zur Diskussion der Maßnahmen sowie deren Schwerpunktsetzung könne man dem Punkt 3 der Vorlage entnehmen.

Nachdem **Herr Laue, SPD-Fraktion**, darum bat, in Anlage 5, Spalte 7 unter der lfd. Nr. 2 die Befestigungsart der Straße „Alt Scholitz“ in Mildensee zu prüfen, erläuterte **Frau Jung, Tiefbauamt**, dass es sich in der anliegenden Auflistung um eine erste grobe Auflistung und Grundlage der folgenden Diskussionen handele. Nach den Beratungen mit dem einzelnen Ortschaftsräten werde man eine Präzisierung vornehmen. Durch den **Leiter des Tiefbauamts, Herrn Pfefferkorn**, wurde ergänzt, dass man nach der Beteiligung der Ortschaftsräte in der Zeit vom Februar bis zum Juli 2009 eine Zwischeninformation im Bauausschuss geben werde.

Zur Frage des **Herrn Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, nach dem touristischen Wegenetz, speziell der Wegeführung des Muldetalradweges, erklärte **Frau Jung**, dass diese Wege Bestandteil des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) seien. Auch hierzu seien Pläne in Vorbereitung, die auch die genaue Führung dieser Wege beinhalten.

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, verwies auf die beträchtlichen Leistungen, die bereits im Verantwortungsbereich des Tiefbauamtes erbracht worden und eingangs der Vorlage Erläuterung finden. Nun sei es wichtig, weitere Informationen einzuholen, um mit der Beschreibung des Zustands und den nötigen Maßnahmen möglichst nah an der Realität zu sein. Mit konzentrierter Arbeitsweise sei der Prozess offen zu gestalten.

In den Stadtteilen, die keinen Ortschaftsrat besitzen, sei die Diskussion ebenfalls zu führen, merkte **Frau Jung** an. Hier sei geplant, die Stadträte des Bauausschusses einzubeziehen.

Nachdem **Herr Dr. Schmidt** um die Einbeziehung des ADFC bat, fragte er nach der Sicherheit der in der Auflistung angegebenen Kosten. Beispielsweise für die Ostrandstraße seien ca. 15 % höhere Kosten angesetzt, als in den ursprünglichen Planungen dargestellt wurde.

Die angegebenen Kosten stellen vielfach grobe Schätzungen auf der Grundlage der bekannten Parameter und Kennziffern dar, antwortete **Frau Jung**, und dienen einer groben Orientierung und Ermittlung der Gesamtlast. Für die Ostrandstraße wurden die aktuellen Kosten des derzeitigen Planungsstandes übernommen.

Herr Pfefferkorn verwies auf die finanziellen Rahmenbedingungen, so dass man nicht zu große Erwartungen wecken sollte. Die Einordnung der Maßnahmen in ihrer zeitlichen Abfolge hänge von der Verfügbarkeit der Mittel ab.

Aufgrund der Zuständigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung, bat **Herr Pohl, CDU-Fraktion**, darum, die Aufstellung der Maßnahmen im Bereich des touristischen Wegenetzes dem Gremium zur Kenntnis zu geben.

Nachdem keine weiteren Rückfragen geäußert wurden, beschrieb **Herr Schönemann** die Unterlage als Grundlage der weiteren Arbeit; die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5.5. Abbruch Teilbereich Schulzentrum an der Rossel in 06862 Dessau-Roßlau

Vorlage: DR/BV/006/2009/VI-65

Einführungsbedarf wurde nicht geäußert.

Die Frage des **Herrn Krüger, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, nach der Einbeziehung der Turnhalle in die Abrissarbeiten wurde durch **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, bejaht. Eine Zurverfügungstellung der Turnhalle für die Lernbehindertenschule, wurde nach Information von **Herrn Bekierz, Leiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement**, durch das Schulverwaltungsamt abgeklärt. Entsprechend der Schulentwicklungsplanung werde kein Bedarf für die Turnhalle gesehen.

Man werde diesen Punkt nochmals mit dem Fachamt prüfen, so **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, und anschließend Herrn Krüger eine entsprechende Information zukommen lassen.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

6. Öffentliche Beschlussfassungen

6.1. Beschluss zur Aufstellung des B-Planes Nr. 215 "Am Friedhof III"

Vorlage: DR/BV/037/2009/VI-61

In ihrer Einführung in die Beschlussvorlage verwies **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, auf das Einzelhandelsgutachten, welches nach der Bestätigung des Stadtrates die Grundlage für die Erarbeitung des Zentrenkonzepts sowie den Rahmen für

die Entwicklung des Einzelhandels in der Stadt darstellt. Im Weiteren sei vorgesehen, einen Bebauungsplan für die Gesamtstadt zu erarbeiten, der die folgenden Entscheidungen regelt. An dieser Stelle müsse man kurzfristig, ohne bereits über den großen B-Plan zu verfügen, über einen Antrag auf einen weiteren Discounter entscheiden. Mit den Möglichkeiten, die das Baugesetzbuch beinhalte, werde man diesem Antrag nicht stattgeben.

Dies entspreche einer bereits gefällten Grundsatzentscheidung des Ausschusses, so **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

**6.2. Satzung über die Veränderungssperre für den B-Plan 215 "Am Friedhof III"
Vorlage: DR/BV/038/2009/VI-61**

Einführungsbedarf sowie Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

**6.3. Abwägung zum geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 57 "Einkaufszentrum Magdeburger Straße" i.d.Fass. vom 15.05.2008
Vorlage: DR/BV/492/2008/VI-61**

Einführungsbedarf sowie Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 1

**6.4. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 57 "Einkaufszentrum Magdeburger Straße" im Stadtteil Roßlau
Vorlage: DR/BV/493/2008/VI-61**

Einführungsbedarf sowie Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

**6.5. Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 119 A "Berufsschulzentrum und Verwaltung"
Vorlage: DR/BV/004/2009/VI-61**

Dieser Aufstellungsbeschluss wurde bereits im Bauausschuss behandelt, erklärte **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**. Nach der Überarbeitung seien die Änderungen, die u. a. den Verzicht auf begrünte Dächer zum Inhalt haben, deutlicher und konkreter dargestellt.

Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

**6.6. Satzung für den Bebauungsplan Nr. 168 - B "Pharmastandort Rodleben / Tornau" (vormals Teilgebiet 4.2)
Vorlage: DR/BV/377/2008/VI-61**

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege verwies auf ein zur Beschlussvorlage verteiltes Ergänzungsblatt, welches die Flächen der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen darstelle.

Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

**6.7. Maßnahmebeschluss: Aufwertungsmaßnahmen Landschaftszug: Tivoli
Vorlage: DR/BV/527/2008/VI-65**

Die Vorlage wurde durch den Einreicher zurück gestellt.

**6.8. Lärmaktionsplan der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/024/2009/VI-83**

Eingangs erläuterte **Herr Kniestedt, Amt für Umwelt und Naturschutz**, die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Grundlagen des Lärmaktionsplanes sowie die beinhalteten Maßnahmen zum aktiven und passiven Lärmschutz und die zu erreichenden Lärminderungen. Anschließend verwies er auf die Möglichkeit der Förderung kommunaler Straßenbaumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II für den Fall, dass Maßnahmen des Lärmschutzes durchgeführt werden.

Herr Schuster, Planungsbüro Goritzka-Akustik, Leipzig, der im Auftrag der Stadt den Lärmaktionsplan erarbeitet hatte, beschrieb die Ausgangsbedingungen für die Planung in der Stadt Dessau-Roßlau, die durchgeführte Bestandsaufnahme und die Ziele, die zu erreichen waren. Er stellte die Ergebnisse der Gegenüberstellung von Null-Variante und dem Zustand nach den

ersten Umsetzungsschritten sowie die Untersuchungen weiterer Lärminderungsmaßnahmen dar. Als Konfliktgebiete bezeichnete er die Ludwigshafener Straße und - nach der Fertigstellung der Bahnhofstraße - die Kühnauer Straße. Im Maßnahmeplan wurden die aktiven und passiven Lärmschutzmaßnahmen lokalisiert.

Bis zum Jahr 2013 sei die nächste Stufe der Lärmaktionsplanung durchzuführen, entsprechend der gesetzlichen Forderung sei die Öffentlichkeit in den Prozess weiterhin einzubeziehen. Dazu werde der Lärmaktionsplan in komprimierter und erläuterter Darstellung zur Verfügung gestellt. Abschließend informierte Herr Schuster darüber, dass der vollständige Vortrag, der heute nur auszugsweise Vorstellung fand, in der Landesvertretung in Berlin vorgetragen wurde. Im Vergleich zu den anderen Städten befinde man sich in Dessau-Roßlau auf einem guten Weg.

Auf Nachfrage des **Herrn Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, zur Vorgehensweise bei der Einarbeitung der eingegangenen Stellungnahmen in den Bericht, erklärte **Herr Kniestedt**, dass die Hinweise geprüft, abgewogen und dem entsprechend eingearbeitet wurden.

Herr Dr. Schmidt bezeichnete die Abwägung der Stellungnahme als äußerst tendenziös. Beispielsweise werde auf der Seite 12 die Betrachtung einer Neuverlärmung gefordert. Im Gutachten werden weder die Neubelastung der Kleingartengebiete und Erholungsflächen in Dessau Nord durch die Ostrandstraße noch die der Wasserstadt hinreichend erörtert. Zudem erfolge keine Bewertung der Umgehungsstraße bzw. eine Alternativenprüfung.

Man habe in den Untersuchungen in pragmatischer Herangehensweise die laufenden Planungen der Stadt nicht in Frage gestellt, so **Herr Schuster**. Die Lärmaktionsplanung sei als langfristiger Prozess zu verstehen und in die laufenden Planungen einzubeziehen, eine Alternativenuntersuchung war nicht das Ziel der Aufgabenstellung.

Man habe auf dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Dessau aufgebaut, so **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**. Das sei auch klar in der Anlage dargestellt worden. Damit wurde die bestehende Beschlusslage des Stadtrates respektiert und auch die entsprechenden Rahmenbedingungen angenommen.

Man legitimierte hier nachträglich einen Stadtratsbeschluss, argumentierte **Herr Dr. Schmidt**, und führe keine Untersuchung von Alternativen durch.

Die Voraussetzungen seien dafür geschaffen worden, so **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, Maßnahmen benennen zu können, die im Rahmen des Konjunkturprogramms Berücksichtigung finden können.

Die Standorte der Verkehrszählungen in der Askanischen Straße und in der Puschkinallee, die durch **Herrn Dr. Schmidt** angefragt wurden, beschrieb **Herr Kniestedt** mit Parkplatz an der August-Bebel-Straße sowie Höhe des ehemaligen Autohauses Seeliger.

Weitere Rückfragen zum Lärmaktionsplan wurden nicht geäußert. Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 : 1 : 0

6.9. Auflösung des Abfallzweckverbandes Anhalt -Mitte Vorlage: DR/BV/026/2009/VI-83

Einführungsbedarf sowie Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

**6.10. Elbebadetag 2009
Vorlage: DR/BV/027/2009/VI-83**

Einführungsbedarf sowie Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

**6.11. Umsetzung Konsolidierungspotenzial der Flugplatz Dessau GmbH (FPD)
Vorlage: DR/BV/052/2009/BL/Gr**

Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 20.10.2008 den Beschluss fasste, bis zum 30.06.2009 ein Konzept für den Flugplatz zu erarbeiten, werden mit dieser Vorlage inhaltliche Anforderungen an die zu erstellende Unterlage formuliert und dem zuständigen Fachausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt, erläuterte **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen** als Einreicher der Vorlage.

Die benannten Vorschläge seien bereits in die Aufgabenstellung des Konzepts eingearbeitet, so **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert.

Dem Beschlussvorschlag wurde in ungeänderter Form mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 2

7. Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1. Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

7.1.1. Verkehrskonzept im Bereich der Museumskreuzung

Der Tagesordnungspunkt wurde zur erneuten Behandlung in der Sitzung am 31.03.2009 **zurück gestellt**.

7.2. Sonstige öffentliche Anfragen und Informationen

Zur Frage des **Herrn Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, nach aktuellen Informationen zum Bearbeitungsstand in Bezug auf die Anfragen bzw. Prüfaufträge, die Behandlung des Maßnahmenbeschlusses für die Rekonstruktion des Meisterhausensembles in der Stadt-

ratssitzung betreffend, erklärte **Herr Bekierz, Leiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement**, dass hierzu Abstimmungen mit den Vertretern der Denkmalpflege geführt wurden. Zum ersten Prüfauftrag, hinsichtlich einer möglichen Zweigeschossigkeit im künftigen Haus Gropius, haben die statischen Untersuchungen ergeben, dass dies aufgrund der zusätzlichen Lasten mit Eingriffen in die im Original erhaltene Bausubstanz des Kellergeschosses verbunden sei. Dieses Vorgehen stoße auf deutliche Ablehnung seitens der Denkmalpflege.

Eine reine Wohnnutzung des Hauses könne zweigeschossig ausgebildet werden, fragte **Herr Dr. Schmidt** daraufhin. Wegen der geringeren Belastungen aus einer reinen Nutzung als Wohnhaus wäre dies möglich, bestätigte **Herr Bekierz** und erläuterte die Ergebnisse der Untersuchungen zu den Nutzungsänderungen im Erdgeschoss des Hauses Gropius als weiteren Prüfauftrag des Stadtrates. Die Planungen der Haushälfte Moholy-Nagy wurden dahin gehend überarbeitet, durch den Einbau einer Aufzugsanlage eine barrierefreie Ausbildung aller Geschosse herzustellen. Die zentrale Toilettenanlage werden vom Haus Gropius zur Haushälfte Moholy-Nagy verlegt, so dass man in Bezug auf die vorherige Planung eine Reduzierung erreiche und die Bereiche im Erdgeschoss des Gropiushauses, auch nach der Änderung der gastronomischen Nutzung, für Ausstellungen zur Verfügung stellen könne. Im Verlauf der weiteren Planungen werde untersucht, weitere Nutzungsverschiebungen im Haus Gropius vorzunehmen und weitere Nutzungen im Keller zu etablieren. Für die nächste Bauausschusssitzung sei die Einbringung einer Vorlage mit der Darstellung des aktuellen Planungsstandes vorgesehen.

Man erfülle damit die Forderungen, das Erdgeschoss des Hauses Gropius vorrangig als Ausstellungsbereich zu nutzen, so **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, und werde das Gesamtprojekt damit aufwerten.

Die Frage des **Herrn Hartmann, SPD-Fraktion**, zum vorgesehenen Baubeginn, beantwortete **Herr Bekierz** dahin gehend, dass die Finanzierung sich derzeit in Klärung befinde, sich daraus aber aufgrund der Fortführung der Planung noch kein zeitliches Problem für den geplanten Baubeginn ergebe.

Als weiteren Prüfauftrag wurde die Untersuchung einer möglichen Entlastung der Kellernutzung beschrieben, bemerkte **Herr Dr. Neubert, FDP-Fraktion**. Diese Frage werde sehr deutlich mit den überarbeiteten Grundrissen beantwortet, so **Herr Bekierz**. Für die Doppelhaushälfte Moholy-Nagy werde man im Bereich der Terrasse eine Erweiterung des ursprünglichen Kellergrundrisses vornehmen, die zu einer Entlastung der anderen Bereiche führe.

Als der Vergabebeschluss für die Ausführung der Bauleistungen der Bauhausstraße auf der Tagesordnung des Bauausschusses stand, wurde um Prüfung der Lampenstandorte und Blendwirkung der Beleuchtung gebeten. Den aktuellen Stand hierzu hinterfragte **Herr Dr. Schmidt**.

Man habe zu den Lampenstandorten Untersuchungen mit dem Stadtpflegebetrieb durchgeführt, antwortete **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**. Der schriftliche Bericht zu den Ergebnissen liege bislang noch nicht vor und wird nachgereicht. Die Blendwirkung der Leuchten wird im Bereich der Gebäude der Hochschule Anhalt (FH) durch eine Konstruktionsänderung vermindert.

Kritisch äußerte sich **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**, zu der schlechten Information hinsichtlich des vorgezogenen Beginns der heutigen Sitzung. Die Vertreter seiner Fraktion seien aus diesem Grund erst verspätet anwesend und können erst an dieser Stelle Anmerkungen zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten äußern.

Die Informationsvorlage des Tiefbauamts zum Entwurf der Prioritätenliste für zukünftige Investitionen wurde als Diskussionsgrundlage positiv aufgenommen. Auch in den Stadtteilen ohne

Ortschaftsräte sei eine Verständigung zur Prioritätensetzung notwendig. Er nannte als Beispiel die Elballee.

Bedenken habe er bei der Vorlage zur Gestaltung des Bereichs Tivoli aufgrund des vorgesehenen Garagenabbruchs sowie der damit verbundenen Entschädigungszahlungen.

Herr Schönemann informierte darüber, dass der Einreicher die Vorlage zum Tivoli zurück gestellt und eine Behandlung der Thematik demnach heute nicht statt gefunden habe.

Zu den Anmerkungen des Herrn Otto, die künftigen Investitionen im Zuständigkeitsbereich des Tiefbauamts betreffend, bestätigte er, dass man sich dazu verständigt habe, eine Prioritätensetzung für die Maßnahmen in den Stadtteilen ohne Ortschaftsräte im Bauausschuss zu diskutieren.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde durch den Ausschussvorsitzenden **Herrn Schönemann** um 16:40 Uhr geschlossen.

11. Schließung der Sitzung

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, schloss die Sitzung um 17:00 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.03.2009

Ralf Schönemann
Vorsitzender
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

i. A. Reinsdorf
Schriftführer

VI

Anlage

- Anwesenheitsliste